

Ressort: Vermischtes

Foodwatch-Chef kritisiert Zunahme von Qualitätssiegeln

Berlin, 17.01.2013, 19:40 Uhr

GDN - Vor dem Start der Grünen Woche hat Thilo Bode, Chef der Verbraucherschutzorganisation Foodwatch, die Zunahme von Qualitätssiegeln in der Lebensmittelbranche kritisiert. "Es gibt alleine beim Fleisch Dutzende. Das nützt dem Verbraucher nichts, weil jeder Hersteller irgendeine Prüfplakette auf seine Produkte kleben kann, ohne dass man als Verbraucher weiß: Welche ist seriös, welche nur eine leere Marketinghülse," sagte er dem "Weser-Kurier" (Freitagsausgabe).

Bode hält auch nichts von dem neuen Label "Regionalität", das Verbraucherschutzministerin Aigner auf der Grünen Woche vorstellen will. Die Messe beschäftigt sich in diesem Jahr im Schwerpunkt mit regionalen Produkten: "Damit wird die Transparenz nicht größer. Hersteller können weiterhin ganz legal irgendetwas von Region, Heimat und Ähnlichem erzählen - und das Regionalfenster einfach nicht nutzen." Bode plädiert für eine gesetzliche Regelung, die die Hersteller verpflichtet, die Herkunft der Hauptzutaten ihrer Produkte anzugeben: "Damit würden sich Regional-Schwindeleien von selbst entlarven."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5989/foodwatch-chef-kritisiert-zunahme-von-qualitaetssiegeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSIV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com